Werkbezeichnung
Sitzender Akt als Pan mit einem Schäferhaken (pedum) in der erhobenen Linken

Werknummer
Z_57c

GND-Nummer (Werk)
http://d-nb.info/gnd/1211241920

Werktyp
selbständige Zeichnung

Ikonographische Systematik
Studien/ Skizzen

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler
Mengs, Anton Raphael

Material/Technik
Schwarze Kreide mit Deckweiß
Papier (bräunlich)

(Bild-)Träger
Papier

Maßangabe(n)
541 x 400 mm

Abbildungen

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1551423

Abbildung

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1283600

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution
Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Kupferstichkabinett / Karlsruhe

Inv.-Nr.
mengs VIII 1981-2

Objektart
Zeichnung

Zum Werk

Verfasserin
Roettgen, Steffi

Kommentar
Bisher wurde vermutet, dass Philipp Jakob Becker das aus seinem Nachlass stammende Konvolut 1785 aus Rom mitgebracht habe (AK Karlsruhe 1994, S. 39). Carlo Fea gibt jedoch in dem von ihm

erweiterten Werkverzeichnis an, dass die in Karlsruhe befindlichen „Otto accademie“ dem Baron von Edelsheim gehörten. (Azara-Fea 1787, S. XLI). Die Bestätigung für diese Provenienz ergibt sich aus dessen von Gernot Mayer veröffentlichter Korrespondenz mit dem Staatskanzler Kaunitz im Archiv von Brünn. Am 15. Juni 1771 schrieb Edelsheim an Kaunitz: „Mengs qui d’ailleurs est des mes amis m’a fait par amitié 6. Desseins academiques a 15. Sequins la Pièce mais qui passent avec Raisson pour des Chef d‘oeuvre. Je le porterais avec moi à Vienne.” (Brno, MZA, G 436, K. 441 Inv. 4177, fol. 29). Dass Konvolut besteht heute jedoch, wie von Fea erwähnt, aus acht Zeichnungen, wohl dank einer weiteren, noch in Rom getätigten Erwerbung von Edelsheim.
Edelsheim hat auf der Rückkehr aus Italien für längere Zeit (1772-1773) in Wien Station gemacht [>DW_343] und hatte so die Gelegenheit, die Zeichnungen seinem Freund Kaunitz zu zeigen. Den materiellen Beleg dafür liefert die Kopie im Besitz der Wiener Akademie [>DW_Z_57d/WK_02]. Dass die Zeichnungen mit dem Becker-Nachlass in das Kupferstichkabinett gelangten, spricht dafür, dass Edelsheim, der Becker gefördert hatte, ihm das Konvolut für den Unterricht an der Akademie überlassen hatte. Dies belegen auch die Kopien nach einigen Blättern, die sich im Bestand der von Becker geleiteten Karlsruher Zeichenakademie erhalten haben [DW_Z_57c/WK_01, DW_Z_57d_WK_01, DW_Z_112_WK_01].

Forschungsstand

Werk in Roettgen 1999/2003
https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0459

Provenienz

Person (Provenienz)
Becker, Philipp Jakob

Person (Provenienz)
Edelsheim, Wilhelm, Baron von

Kommentar (Freitext)
1771 in Rom von Mengs erworben

Ausstellungskatalog

Katalogverweis
AK Körper und Kontur, Aktstudien des 18. bis 20. Jahrhunderts aus dem Kupferstichkabinett, hg. von Eva-Maria Froitzheim, Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle, Karlsruhe 1994

Seitenzahl(en)
S. 39-42

Beziehung zu anderen Werken

Werk
DW_Z_57a Sitzender Rückenakt nach links mit Stab (Mengs, Anton Raphael)

Werk
Z_57b Sitzender Akt mit überschlagenem linken Bein (Mengs, Anton Raphael)

Werk
Z_57d Sitzender Akt mit hochgezogenem linken Bein (Mengs, Anton Raphael)

Werk
Z_57e Sitzender Akt mit Stab in der Rechten (Mengs, Anton Raphael)

Werk
Z_57f Sitzender Akt als Bacchus mit Kranz und mit Weinschale in der erhobenen Rechten (Mengs, Anton Raphael)

Werk
Z_57g Sitzender Akt nach rechts im Profil (Mengs, Anton Raphael)

Werk
Z_57h Stehender Rückenakt mit aufgestütztem rechten Arm (Mengs, Anton Raphael)

Referenzbibliographie

Literaturverweis
Mayer, Gernot, Kulturpolitik der Aufklärung. Wenzel Anton von Kaunitz-Rietberg (1711-1794) und die Künste, ungedr. Diss. Wien 2020

Seitenzahl(en)
S. 366